

# 1. FLORIDSDORFER BILLARD CLUB



2013

Letzte Ausgabe

Mitglieder-Information

**J**ohannes Gutenberg, der Erfinder der beweglichen Letter um 1450 zu Mainz, löste mit seiner Buchdruckkunst die Handschriften der Mönche und der Adeligen ab, war mit Begründer einer Schwemme an Büchern wie Romanen, politischen, religiösen und wissenschaftlichen Werken uvm.

**D**iese Produktionsmethode war bis Mitte der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts vorherrschend, ab dieser Zeit beginnt langsam, aber sicher die Elektronik in Erfindungen wie Personal-Computer, Laptop, Handy oder I-Phone die Welt zu erobern.

## Auf ein abschließendes Wort

Vom Mitglied  
Peter Waglechner



**D**ie Verbreitung des Internets machten sich die Menschen zunutze, umfassend und vor allem rasch über alles Interessante informiert zu werden. So geschah es selbstverständlich auch in der Sportwelt, wo es gilt, Resultate von Veranstaltungen, Tabellen und Fotos der Akteure schnellstens an die Fangemeinschaft zu übermitteln.

**N**icht anders ist die Entwicklung der Nachrichtenübertragung in unserem 1. FBC vonstatten gegangen. Vom „Web-Master“ Clemens Wallner bestens vorbereitet, von der Sportleitung aufbereitet und über einen leistungsstarken Provider ins Netz geschickt, haben die Mitglieder des Billardklubs innerhalb weniger Stunden alle Informationen über Turniere, Termine und Ergebnisse auf ihrem Bildschirm. Wem aber diese Form des Wissenserwerbes nicht zusagt, für jene sind zusätzlich die Anschlagstafeln im Vorraum als Informationsquelle anzusehen.

**U**nd da ich mich der Entwicklung und dem Fortschritt nicht verschließe, werde ich mit dieser kleinen historischen Rückblende meine Tätigkeit als Nachrichtenschreiber beenden, danke den Verfassern einiger Artikel, insbesondere aber unserem Rechenzentrum-Sportleiter Rudi Rammer für seine Geduld und seine außergewöhnliche Hilfsbereitschaft zur Herstellung der Info-Blätter.

